

WEIMAR AM HORN 17^B den 29. M. 66

Verehrtes gnädiges Häublin
 Durch Herrn Thomig erfahre
 ich, das wir das neue Jahr die
 Freude bringen wird. So als
 Solde in meinem 'Taubus'
 zu sein. Dies erpönt mich
 rechtlich so sehr, das ich Ihnen
 ein Wort der Hoffnung und
 des Dankes zusammentun und
 meinen herzlichsten Wünsche
 senden möchte.

Ich habe z. Z. schwer

Juden mit zu grossen Erwar-
tungen entgegen gelebt, dass
es nicht nur für die durchlitte
Kulturverschmelzung trübt, sie durch
die 'Kolle' in Erfüllung gehen
zu sehen. Ich wünsche von
Herzen dies Jahr in die
Arbeit und in das neue
Jahr.

Ich

hochachtungsvoll

Brusthardt

